

Mikroplastik im Oberengadin – Betrifft es unser Wasser auch?



Dr. Roman Lehner (Sail and Explore Association), Anna Sidonia Marugg (Zuoz), David Elsener, Helena Golling, Ellinor Kappeler, Luca Meyer, Tessa Stuker, Loukina Tille (alle ETH Zürich)

Sonntag, 25. Juli 2021

14:00 Uhr Academia Engiadina, Auditorium

Mikroplastik im Oberengadin – Betrifft es unser Wasser auch?

Im Jahr 2019 wurden weltweit mehr als 380 Millionen Tonnen Plastik produziert, wovon mehr als 10 Millionen Tonnen in den Ozeanen endeten, Tendenz steigend. Die langfristigen Auswirkungen von Plastik-Littering auf die Umwelt sind nicht genau bekannt. Plastik kann in der Umwelt nicht abgebaut werden, sondern zerfällt in kleinere Plastikteilchen, sogenanntes Mikroplastik (<5mm).

Betrifft diese oft unsichtbare Verschmutzung auch unsere subalpinen Quellgewässer?

Wo genau liegt das Problem und kann man etwas dagegen tun?

Eine Studentengruppe der ETH Zürich hat sich im Rahmen einer Lehrveranstaltung genauer mit diesem Thema auseinandergesetzt. Daraus entstand ein Projekt zur qualitativen und quantitativen Bestimmung von Mikroplastik im Oberengadin. Auch die Engadinerin Anna Sidonia Marugg beschäftigte sich bei ihrer Maturaarbeit mit Mikroplastik im Oberengadin. Darauf aufbauend lancierten sie gemeinsam eine Folgeuntersuchung über einen längeren Zeitraum.

An drei Posten mit verschiedenen Schwerpunkten geben die StudentInnen einen Einblick in die Problematik des Mikroplastiks, der Probenahme und des laufenden Projekt.

Die Veranstaltung wird auch draussen stattfinden und wir werden Teile des Inns begehen.

Daher empfehlen wir gutes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Beginn Inputreferat von Dr. Roman Lehner und Anna Sidonia Marugg:

14:00 Auditorium der Academia Engiadina, Samedan (im Auditorium besteht coronabedingt eine Maskenpflicht).

Anschliessend Begehung des Inns,

Ende ca. 17:30

Eine Anmeldung ist nicht nötig, bei Fragen: Tessa Stuker (tstuker@ethz.ch)